

Prüfung in Sachunterricht: Wasser

Beitrag von „Britta“ vom 5. März 2006 12:59

Na, deine Ideen zum Handlungsprodukt klingen doch ganz gut! Mir gefällt vor allem die Idee, ein größeres Buch herzustellen und es zusammen mit dem Aquarium in der Schule auszustellen. Am besten kündigst du das den Kindern gleich zu Anfang der Einheit an, damit sie auch wissen, wofür sie arbeiten.

Mit dem Einstieg hab ich noch immer so meine Probleme. Du hast ja geschrieben, dass der Wasserkreislauf an sich klar ist. Wie wäre es denn, wenn du nach dem Lied einfach nochmal eine Skizze des Wasserkreislaufs als stummen Impuls präsentierst? Die Kinder könnten dann ganz kurz (und das "ganz kurz" liegt dann auch in deiner Verantwortung) den Kreislauf rekapitulieren und sind dann damit auch sofort im Thema. Um dann auf deinen eigentlichen Aspekt zu kommen, könntest du vielleicht einfach einen vorbereiteten Pfeil auf die Skizze legen, der auf den Moment der Versickerung gerichtet ist. Damit animierst du die Kinder, sich dazu zu äußern. Wenn sie dann nicht von sich aus auf deine Fragestellung kommen, kannst du dann immer noch lenken - am besten gar nicht mit Fragen, sondern eher mit Aussagesätzen.

Noch ein genereller Tipp: Wenn du verschiedene Gedanken von Kindern erstmal sammeln möchtest, können die Kinder sich sehr gut gegenseitig drannehmen, Das mache ich schon mit meinen Einsern. So ziehst du dich völlig aus dem Unterrichtsgeschehen raus und beobachtest nur noch und kannst dich einfach wieder einschalten, wenn du es für angebracht hältst.

Um eine "runde Stunde" hinzubekommen, würde ich am Anfang nicht nur die Vermutungen an der Tafel sammeln, sondern vor allem auch die Fragestellung. Die müsstest du für dich natürlich erstmal klar haben. Da sie aber letztendlich von den Kindern formuliert werden sollte, darf die dann ruhig ne "w-Frage" sein. 😊

LG
Britta